



Beschlussvorlage

- öffentlich -

VL-188/2026 1. Ergänzung

Fachbereich	Eigenbetrieb
Federführendes Amt	Stadtwerke
Sachbearbeiter	Wolfgang Grunewald
Aktenzeichen	TAS0016030
Datum	28.10.2026

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Energie- und Umweltausschuss	05.11.2026	beschließend
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad Sooden-Allendorf	11.12.2026	beschließend

Entlastung der Jahresrechnung 2025 der Stadtwerke Bad Sooden-Allendorf

Erläuterung:

Die Jahresrechnung der Stadtwerke für das Rechnungsjahr 2025 wurde durch die AKR Akzent Revisions GmbH, Kassel gemäß Stadtverordnetenbeschluss vom 12.12.2025 geprüft. Der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes wird den Mitgliedern des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung noch rechtzeitig zur Stadtverordnetensitzung in Dateiform über das Gremieninformationssystem zur Verfügung gestellt.

Es wird empfohlen, sich den Jahresabschluss in einer Sitzung des Energie- und Umweltausschusses unter Beisein des Magistrates vom Wirtschaftsprüfer vorstellen zu lassen und zu beraten.

Die Betriebsergebnisse stellen sich nach Sparten unterteilt wie folgt dar:

Strom (Netz und Vertrieb) und Sonstiges (Beteiligungen)	524.624,09 €
Wasser	129.566,74 €
Wärme	-26.888,93 €
Verkehrsbetriebe	-225.211,29 €
Abwasser	147.715,71 €
Bädertechnik	0,00 €
<u>Unternehmensergebnis</u>	<u>549.806,32 €</u>

Gemäß Haushaltsplan der Stadt Bad Sooden-Allendorf für das Jahr 2025 erwartet die Stadt Einnahmen über die Gewinnausschüttung der Stadtwerke und die Eigenkapitalverzinsung der Sparten Wasser und Abwasser von insgesamt netto 180 T€.

Die Eigenkapitalverzinsung i. H. v. ca. 73 T€ für den Abwasserbereich kann ohne Versteuerung direkt ausgezahlt werden. Auf die Eigenkapitalverzinsung für den Wasserbereich i. H. v. ca. 55 T€ und die Gewinnausschüttung aus dem Bilanzgewinn sind Steuern zu zahlen. Vor Steuer sind von den Stadtwerken somit ca. 201 T€ an die Stadt auszuschütten, um in Summe auf der Einnahmenseite der Stadt 180 T€ zu erreichen. Des Weiteren tragen die Stadtwerke die Verluste des ÖPNV mit ca. 225 T€.

Durch die um ca. 100 T€ höheren Verluste des ÖPNV gegenüber den früheren Jahren wird eine

Gewinnausschüttung weiter erschwert.

Die Gründe dafür, dass das Unternehmensergebnis nicht regelmäßig hohe Ausschüttungen sicherstellen kann, sind vielfältig: Im Stromvertrieb herrscht ein enormer Wettbewerbsdruck. Die eigenen Vertriebspreise müssen sich mit ihren Margen am Markt realisieren lassen. Im Stromnetzbetrieb greift die Regulierung: die Erlösobergrenze wird kontinuierlich gesenkt. Es wird eine Effizienzsteigerung vorausgesetzt, die aufgrund ständig neuer Aufgaben nicht zu erlangen ist.

Die Anforderungen an die IT-Infrastruktur wachsen insbesondere im Strombereich ständig; zum einen durch einen hohen Aufwand für Sicherheitsvorkehrungen und Angriffserkennung, zum anderen wegen der Erfüllung der Vorgaben für die vollautomatische Marktkommunikation. Hinzu kommen Aufgaben in der Netzsteuerung wegen des weiteren Zubaus von Wärmepumpen, Wallboxen und Erzeugungsanlagen.

Seitens der Betriebsleitung wird darauf hingewiesen, dass, sollten die Gewinnausschüttungen in den Folgejahren weiterhin in dieser Höhe eingefordert werden, der Eigenbetrieb dadurch geschwächt wird. Wichtige Investitionen werden dadurch erschwert, höhere Kredite sind erforderlich.

Finanzielle Auswirkungen:

Beteiligung Beiräte:

Beschlussvorschlag:

1. Der Jahresabschluss des Jahres 2025 mit einer Bilanzsumme i. H. v. EUR 42.089.177,78 und einem Jahresüberschuss i. H. v. EUR 549.806,32 wird festgestellt.
2. Aus dem Bilanzgewinn i. H. v. EUR 4.836.427,94 erfolgt eine Auszahlung aus der Eigenkapitalverzinsung für den Wasserbereich (kalkulatorische Eigenkapitalverzinsung) sowie eine Gewinnausschüttung i. H. v. insgesamt EUR 106.962,01 an die Stadt für das Jahr 2025. Die Steuern dafür betragen insgesamt EUR 20.108,99.
3. Eine Auszahlung aus der Verzinsung des der Sparte Abwasserentsorgung durch die Stadt zur Verfügung gestellten Eigenkapitals (kalkulatorische Eigenkapitalverzinsung) erfolgt für das Jahr 2025 i. H. v. EUR 73.038,10.
4. Die Gewinnausschüttung erfolgt am 18.12.2026.
5. Der verbleibende Bilanzgewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen.
6. Der Betriebsleitung wird für das Jahr 2025 Entlastung erteilt.

Anlage(n):

1. Jahresabschluss Stadtwerke 2025